

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier-Nord

Juni / Juli 2014



Trier-Nord bewegt

6. Juli 2014

Familienfest im Nells Park

ab 10 Uhr Schach-Wettbewerb für Kinder/Schachabteilung Postsportverein Trier

11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Park mit Pfarrer Reinhard Müller, Ev. Kirche, Diakon Werner Oberheim, Pfarrei St. Ambrosius

12 Uhr Begrüßung und Musik

13 Uhr Karl-Berg-Musikschule: Abteilung Jazz & Rock School

14 Uhr Grußworte von OB Klaus Jensen und Dieter Lintz/TV

12-18 Uhr Präsentation und Übungen der Jugendfeuerwehr Kürenz

Kinderflohmarkt

Schiffsmodellbauclub Trier e.V.

Gut Essen und Trinken

Infostand

14 - 16 Uhr Präsentation eines **Modellballons**

18 Uhr Ende des Festes

Angebote des Post-Sportvereins Trier e.V.:
Fechten & Schach

Sportliche Spieleangebote

Alte Spiele neu entdeckt

Bewegungsparcours für die Kleinsten

Schminkstand

Zirkus **Bombastikus**

Cheerleading der **Northern Tigers**

Stelzenläufer der **StelzArt**

Bewegungsbaustelle

Kreatives Gestalten:
Bemalen von Taschen und Kronen, Indianerschmuck, Melonenverkauf

Luftballonwettbewerb

Speedstacking

Torwandschießen

PST

NELLS PARK HOTEL



Die Themen in diesem Nordblick:

- Frühlingsfest Bürgerhaus
- Geburtstagsstuhl Hort Ambrosius
- Befragung der Bewohner/innen der WOGEBE
- Porta Nigra – Porta Colorata
- 4 Niederschriften Ortsbeirat:
29.08.2013,
30.10.2013,
27.11.2013,
29.01.2014
- Soziale Stadt – auch in Ehrang und Trier-West
- Thyrsusstraße – bald mit neuem Gesicht und neuen Bewohner/innen
- Frühlingsgedicht
- Impressum
- Termine

Frühlingsatmosphäre im Bürgerhaus Trier-Nord

Am Samstag, 5. April 2014 war der Bürgersaal bis auf den letzten Platz gefüllt mit fröhlichen Gesichtern aus Trier-Nord. Junge Familien und Senioren feierten gemeinsam den Frühling.

Ein engagiertes ehrenamtliches Veranstaltungsteam organisierte ein abwechslungsreiches Festprogramm. Frisch gegrillte Forelle und eine köst-



liche, selbst geschriebene Erbsensuppe bereicherte das Fest mit seinen Düften und seinem Wohlgeschmack.

Mit Rosen überschüttet wurde die Leiterin der Cheerleadergruppen der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Alena Wick. Die Eltern der Kinder haben sich bei ihr für die engagierte Arbeit bedankt. Mit Beifall wurde anschließend Hans Mertes für sein selbst geschriebenes Mundartgedicht „Hymne of ons schien Stadt“ bedacht und die Western Dance Gruppe „Old City Liners“ rundeten den ersten Teil des Programms ab.

Bis 18:00 Uhr wurde gemeinsam gefeiert. Auch auf dem Vorplatz des Bürgerhauses trafen sich die Besucherinnen und Freunde des Bürgerhauses bei den Essensständen und freuten sich über das gute Wetter, die fröhlichen Gespräche und die angenehme Atmosphäre an diesem Tag. Auch die MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses organisierten ein Spiele-Programm vor dem Bürgerhaus.

Die irische Gruppe „Eileen Hogan“ und die „Igeler Singing Kids“ des mut's E.V. rundeten den Nachmittag ab. Ohne Stress wurde anschließend abgebaut und aufgeräumt. Ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Danke an alle ehrenamtlichen Helfern.

Wenn Sie in unserem Organisationsteam mitmachen möchten, dann wenden Sie sich an Bernd Weihmann, Tel: 918-2020.



Foto: Erzieherin Martina Zimmer freut sich mit den Kindern vom Hort Ambrosius über den tollen Geburtstagsstuhl. Hinten: Markus Wagner (links) und Marcello Cristodaro (rechts)

TeilnehmerInnen vom Integrationsprojekt BauArt konstruieren Geburtstagsstuhl für Hortkinder

Die berufliche (Re-)Integration von Menschen mit psychischer Erkrankung ist Ziel von BAU-ART, einem innovativen Kooperationsprojekt von der Club Aktiv gGmbH und transcultur e.V.

Unter fachlicher Anleitung erlernen die ProjektteilnehmerInnen handwerkliche und künstlerische Techniken zur kreativen Wandgestaltung von öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen im Innen- und Außenbereich.

Im Jahr 2011 hat BauArt den unteren Flur des Hort Ambrosius, einer Spiel- und Lernstube des Caritasverbandes Trier in Trier-Nord, gestaltet. Ein für beide Seiten sehr positives und erfolgreiches Zusammenwirken, das im Oktober 2012 mit der Gestaltung der Gruppenräume fortgeführt wurde.

Ein besonderes Projekt wurde auf Anregung von Elisabeth Schädler, der Leiterin des Hortes nun in der Kreativwerkstatt von BauArt umgesetzt: Entwurf und Konstruktion eines „Geburtstagsstuhls“ für die Hortkinder. Unter Anleitung von Marcello Cristodaro erstellten die TeilnehmerInnen verschiedene Entwürfe, die letztlich zu einem bevorzugten Modell verfeinert wurden.

Anleiter Markus Wagner war dann für die Konstruktion des Stuhles verantwortlich. Holzarbeiten, Zusammenbau, farbliche Gestaltung und Polsterarbeiten waren die einzelnen Konstruktionsschritte.

Von dem Ergebnis waren die Kinder des Hort Ambrosius hellauf begeistert. Als bei der Übergabe der Stuhl enthüllt wurde, kannten die Kinder kein Halten mehr. Der Stuhl wurde eingehend begutachtet und jeder durfte mal Probe-Sitzen.

Besonders toll fanden die Kinder die Idee der Konstrukteure, dass man den Namen des jeweiligen Geburtstagskinds mit Klebe-Buchstaben, die im Sitzteil des Stuhles verstaut sind, auf die Rücklehne schreiben kann. Die Hortkinder bedankten sich lautstark beim BauArt-Team und das Strahlen der Kinderaugen war für die ProjektteilnehmerInnen das schönste Dankeschön.

BauArt wird unterstützt und gefördert durch die Stadt Trier, das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und den Europäischen Sozialfonds.

Andreas Schäfer
Caritasverband Trier e.V.

KINDER - FLOHMARKT

im Nells Park beim Familienfest
am 06.07.2014 von 11.00 – 18.00 Uhr

Hallo Kids, aber auch Eltern!

Haben sich in den Zimmern Spielsachen angehäuft? Ja, ... dann nichts wie hin zum Nells Park!

Dort könnt Ihr „Überflüssiges“ verkaufen oder vielleicht „lang Gesuchtes“ erwerben. Aber bitte anmelden nicht vergessen – ... und das Ganze kostenlos !!!

Euer Speedy



Anmeldung
und Infos unter:
0651-25640



Auswertung der Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner der WOGEBE im Jahr 2013

Im Jahr 2013 hat die WOGEBE ihre Bewohnerinnen und Bewohner über ihre Lebenszufriedenheit im Viertel und ihr Wohnen bei der WOGEBE befragt. 74 Haushalte haben sich daran beteiligt und uns ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche mitgeteilt.

Gründe für das Wohnen in Trier-Nord

Fast jeder 5. Befragte hat noch nie außerhalb von Trier-Nord gelebt. Fast genauso viele Menschen leben seit 22 Jahren oder länger in den Häusern, die (jetzt) der WOGEBE gehören. Knapp jeder Dritte der Befragten wohnt bewusst in Trier-Nord, ist hier heimisch, hat hier seine Wurzeln, ist familiär oder sozial angebunden.

Lebensgefühl in Trier-Nord

Die Mehrheit der befragten Bewohner der WOGEBE wohnt gerne in Trier-Nord, sie fühlen sich hier zu Hause und mit den Menschen im Viertel verbunden. Doch es gibt auch einen nicht unerheblichen Teil jener, die einen mangelnden Zusammenhalt, gerade im Vergleich zu früher, beklagen. Zahlreich ist auch der Anteil derer, die einen wenig respektvollen Umgangsstil, mangelnde Rücksichtnahme und unsoziales Verhalten bis hin zu eindeutig zerstörerischen Aktionen feststellen. Ein Thema, das viele beschäftigt, ist zudem die mangelnde Sauberkeit.

Infrastruktur

Trier-Nord wird von den befragten Bewohnern in Bezug auf die Versorgung mit Gütern des alltäglichen Lebens als gut ausgestattetes Stadtviertel geschätzt. Ein für die Lebenszufriedenheit entscheidendes Thema ist die Situation der Kinder und Jugendlichen. Die Versorgung mit Kindergartenplätzen wird als gut empfunden. Viele erwarten vom Bürgerhaus ein verbessertes Angebot

für Kinder und Jugendliche. Auch in Bezug auf Spielplätze bestehen Verbesserungswünsche. Was Begegnungsräume und Angebote für die Menschen im Viertel anbelangt, so äußert ein Teil der befragten Bewohner den Wunsch nach mehr Angeboten bzw. deren zeitliche Ausdehnung und nach Treffpunkten für Familien und für ältere Menschen. Das Naherholungsangebot – Nells Park und Moselufer – wird von einem Teil der befragten Bewohner genutzt und geschätzt.

Verkehr

Insgesamt wird die Verkehrssituation im Viertel als verbesserungsbedürftig angesehen. Die Befragten wünschen sich Verkehrs- bzw. Geschwindigkeitskontrollen sowie Überwachung des ruhenden Verkehrs durch die Ordnungsbehörden um den oft beobachteten Geschwindigkeitsübertretungen, die eine Gefährdung vor allem der Kinder darstellen, entgegenzuwirken. Weitere einzelne Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation sind: Geschwindigkeitsbegrenzungen, Einrichtung von Einbahnstraßen, Einbau von Bodenschwellen, Ausweisung der Liegenschaften Am Beutelweg und Ambrosiusstraße als Spielstraßen. In Bezug auf die Parkplatzsituation im Zusammenhang mit Veranstaltungen der Arena wird Veränderungsbedarf gesehen.

Genossenschaft

Die WOGEBE genießt bei den Bewohnern einen insgesamt guten Ruf. Sie gilt als soziales Unternehmen, das in einem guten Austausch mit den Bewohnern steht, einen positiven oder gar familiären Umgang pflegt und sich für die Bedürfnisse der Menschen interessiert. Auch die Informationspolitik wird ausdrücklich geschätzt. Gelegentlich wünscht man sich allerdings auch ein härteres Durchgreifen gegenüber jenen, die sich ihren Nachbarn gegenüber rücksichtslos verhalten.

Der Standard der Wohnungen und die Qualität des Wohnumfelds werden als gut angesehen, es werden aber auch Verbesserungen in Form von energetischen Maßnahmen o.ä. gewünscht. Mit der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten sind die Bewohner zufrieden.

Engagement

Geht es um konkrete Aktionen wie Gartengestaltung, Umfeldgestaltung, Treppenhaus, Dreckweg-Tag, Straßenfest, ist fast jeder Dritte bereit sich einzubringen. Auch die Beteiligung an Angeboten oder die Organisation von Gruppenaktivitäten für Kinder und Jugendliche, für ältere Menschen, Nachbarn und die Beteiligung am Stammtisch wird von einzelnen Bewohnern gewünscht. Ein Sechstel der Befragten könnte sich ein dauerhafteres Engagement in der Bewohnervertretung vorstellen. Diese Personen sind zwischenzeitlich auch tatsächlich von der Bewohnerschaft in die Bewohnervertretung gewählt worden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Ergebnisse überwiegend von einem hohen Maß an Zufriedenheit in Bezug auf das Leben und Wohnen in den Liegenschaften der WOGEBE sprechen. Dort wo Entwicklungsbedarf besteht, wird die WOGEBE zusammen mit der Bewohnervertretung ausloten, welche Möglichkeiten zur Verbesserung bestehen und diese auf den Weg bringen.

*Claudia Janssen,
Maximilian Landgraf*

Ein zweites „Kultur macht stark“-Projekt von transcultur in Trier-Nord

In einer Stadt mit der Porta Nigra als Wahrzeichen haben Tore eine ganz besondere Bedeutung und Symbolkraft: Ort wo man Willkommen heißt, (sich aber auch abgrenzt) in die eine Richtung, und Ort der Öffnung zur „weiten Welt“ in die andere Richtung. Und um Tore dreht sich das Projekt, das mit einem breiten Partner-Netz nicht nur in Trier-Nord, sondern auch in Trier-West und am Weidengraben umgesetzt wird. Die Porta Nigra steht im Zentrum, die drei erwähnten Stadtteile mehr oder weniger entfernt davon. Bei unserem dreijährigen Projekt soll nun an den drei soeben erwähnten Standorten jeweils ein buntes Tor (also eine „Porta Colorata“) entworfen werden ... und so hoffen wir, am Ende auch „in echt“ errichtet werden. Diese bunten Tore sollen nicht als Gegenpunkt zur Porta Nigra stehen, sondern ganz im Gegenteil, in Beziehung zur Porta Nigra gesetzt werden ... und somit die Stadtteile auf diesem Weg (zumindest symbolisch) mit dem Zentrum verbinden. Doch wir stehen erst ganz am Anfang dieses ehrgeizigen Zieles, da das Projekt erst im Februar begonnen hat. Aber an allen drei Standorten sind Kinder dabei, unter Anleitung von bildenden Künstlerinnen sich mit dem Thema Tore vertraut zu machen und haben auch bereits begonnen, erste Ideen und Entwürfe zu malen, zu gestalten, zu formen, als Modell zu bauen, mit Ästen, aus Ton oder wie soeben in Trier-Nord mit bunt angemalten Kartons.

Porta Nigra
Porta Colorata



den gespannt“, viele Türen in Trier-Nord fotografiert, viele Ideen gesponnen, ein Tor aus vielen bunt angemalten Kartons in der Schule errichtet und noch seeeeeehr vieles vor! Also auch hier darf man auf das, was noch kommen wird sehr gespannt sein!

„Porta Nigra – Porta Colorata“ in Trägerschaft von transcultur wird gefördert durch das Projekt „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

In Trier-Nord wird das Projekt in Kooperation mit der Grundschule Ambrosius und dem Quartiersmanagement Trier-Nord im Nachmittagsbereich in der Grundschule durchgeführt. Angeleitet wird die Gruppe von 16 Kindern durch die Grafikerin Gabi Bruckmann (von der übrigens auch die Entwürfe für die Gestaltung der Schule im Eingangsbereich außen und der beiden Treppenhäuser innen stammen)... mit Unterstützung von Frau Glovania. Das Projekt ist sehr gut gestartet, die Gruppe hat mit Begeisterung und großem Engagement schon „viele Fä-



Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Donnerstag, 29.08.2013, 20:10 Uhr bis 22:10 Uhr,
Restaurant Postillion, Herzogenbuscher Straße 1

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Frank Adolph – CDU
Herr Philipp Bett – CDU
Herr Martin Melchisedech – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU

Frau Anna Gros – SPD
Frau Käthe Piro – SPD
Frau Kornelia Strack – SPD

Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)

Frau Doris Steinbach – FWG

Entschuldigt fehlten:

Frau Mathilde Werner – SPD
Herr Reiner Landele – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dr. Karin Konkol – FDP

Gäste:

Frau Eva-Maria Weiß – Stadtplanungsamt
Frau D. Quaré – Trierischer Volksfreund

zu 1. Begrüßung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 20.15 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Gäste.

zu 2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 3. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Die Protokolle der Sitzungen vom 12.06.13 und 02.07.13 werden zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

zu 4. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Besucher stellen keine Fragen.

zu 5. Bebauungsplan BN 87 „Porta-Nigra-Platz zwischen Paulinstraße und Petrusstraße“ – Aufstellungsbeschluss und Beschluss einer Veränderungssperre – Vorlage: 318/2013

Eva-Maria Weiß, Abteilungsleiterin im Stadtplanungsamt, stellt das Bauvorhaben der Ifo Bau ausführlich vor und empfiehlt dem Ortsbeirat die Vorlage zur Aufstellung des Bebauungsplanes und der damit einhergehenden Veränderungssperre zuzustimmen. Das Maß der vorgegebenen Bebauung passe nicht in die Umgebungsbebauung.

Matthias Melchisedech weist auf den unschönen Zustand dieser unbebauten Fläche hin, die nun schon jahrzehntelang brach liege. Es ist zu befürchten, dass sich dieser Zustand bei einer Veränderungssperre auch in den nächsten Jahren nicht ändert, oder dass sich der Investor eventuell wieder zurückzieht. In der Stadt wird dringend Wohnraum gebraucht und außerdem gelte das Prinzip: Innen- vor Außenverdichtung. Allerdings ist das geplante Gebäude sehr massiv in seinen Ausmaßen. Der Investor hat schon angeboten ein Geschoss weniger zu bauen und auch die Grenzabstandsflächen zu vergrößern. Die beste Lösung seien Gespräche mit dem Baudezernat und die Bebauung über einen städtebaulichen Vertrag zu regeln.

In einer längeren Diskussion wird über das Für und Wider des Bebauungsplanes diskutiert.

Anna Gros schlägt vor, den Bebauungsplan nur zur Kenntnis zu nehmen und nicht darüber abzustimmen.

Thorsten Kretzer möchte eine Abstimmung haben. Darüber soll der Ortsbeirat entscheiden.

Beschluss: Antrag Kenntnisnahme
3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen
Antrag abgelehnt

Abstimmung: Bebauungsplan mit Veränderungssperre
6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Nein
angenommen

zu 6. Sperrgebietsverordnung – Sachstand

Der Ortsvorsteherin und dem Ortsbeirat liegen Schreiben des Ordnungsamtes, sowie der Interessengemeinschaften Metternichstraße und Am Grüneberg vor. Das Ordnungsamt fordert den Ortsbeirat auf, bis zum 30.09.13 Vorschläge für einen Standort Straßenprostitution zu machen.

Der Ortsbeirat empfindet diese Aufforderung als Unverschämtheit.

Die Ortsvorsteherin will in einem Brief an das Ordnungsamt auf die Beschlüsse des Ortsbeirates vom 02.07.13 verweisen. Außerdem ist in Mainz ein Gesetzesentwurf zur Überwachung und Regelung von Menschenhandel und Prostitution in Arbeit, was man nun abwarten will.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Eine aktuelle Übersicht über das Ortsbeiratsbudget ist in Bearbeitung und soll zur nächsten Sitzung am 24.09.13 vorliegen. Diese soll eventuell im Vereinshaus des S.V. Alemannia 2013 e.V. stattfinden.

zu 8. Verschiedenes

Frank Adolph hat sich mit dem Schreiben vom Oberbürgermeister Klaus Jensen zum Rederecht von Besuchern in Ortsbeiratssitzungen beschäftigt. Seiner Auffassung nach, können Sprecher von betroffenen Interessengemeinschaften angehört werden, wenn sie dies vor der Sitzung anmelden. Anna Gros schlägt vor, zu diesem Thema eine kleine Arbeitsgruppe zu bilden.

Mitwirkende: Anna Gros, Doris Steinbach, Dr. Karin Konkol, Frank Adolph und Thorsten Kretzer.

Kornelia Strack weist nochmals auf die Aktion Stadtradeln hin. Interessenten können sich bei ihr via Internet anmelden.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.

Trier, den 05.09.2013
gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Mittwoch, 30.10.2013, 20:00 Uhr bis 21:50 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Frank Adolph – CDU
Herr Philipp Bett – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU

Frau Käthe Piro – SPD
Frau Mathilde Werner – SPD

Frau Doris Steinbach – FWG

Frau Dr. Karin Konkol – FDP

Entschuldigt fehlten:

Frau Elisabeth Sophia Grotowski – CDU
Herr Martin Melchisedech – CDU
Frau Anna Gros – SPD
Frau Kornelia Strack – SPD

zu 1. Begrüßung

Begrüßung durch die Ortsvorsteherin.

zu 2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

zu 3. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 24.09.2013 liegt noch nicht vor.

**zu 4. Flächennutzungsplan Trier 2025 – Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
Vorlage: 383/2013**

Herr Leist vom Stadtplanungsamt der Stadt Trier stellt den Flächennutzungsplan für den Ortsteil Trier-Nord vor. Die Umweltverträglichkeitsprüfung steht noch aus. Er berichtet über die langfristige Perspektive der Verlagerung des Moselstadions in den Bereich des Messeparks. Dies wird allgemein begrüßt. Grundsätzlich sollen Teile der Sportanlagen für die Schulen erhalten bleiben. Ein Teil soll neue Siedlungsfläche werden.

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Diskussion über die Grünflächenanteile, die Erholungsbereiche sowie Verdichtung der Wohnbebauung im Innenstadtbereich von Trier-Nord.

Abstimmung : Einstimmig 8 Ja-Stimmen

zu 5. Bebauungsplan BN 76 „Moselbahndurchbruch“ – Erneuter Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre Vorlage: 407/2013

Herr Leist erläutert auch hier nochmal die Sachlage. Momentan gäbe es noch einen Rechtsstreit mit dem Eigentümer des Grundstückes des Stellwerkes an der Schönbornstr.

Abstimmung: Einstimmig 8 Ja- Stimmen

zu 6. Anträge zum Ortsbeiratsbudget

Schriftliche Anträge zum Ortsbeiratsbudget liegen im Moment noch nicht vor, werden nachgereicht.

Vorschläge von Frau Ortsvorsteherin Dr. Duran Kremer bezüglich der Restmittel von 2012 (System-Nr. 2.002, 2.004 und 2.007)

- zu 2.004 (9557,00,- Euro) :
- Aufstellung von 6 Sitzbänken im Bereich der Paulinstr.
1. Porta-Nigra-Platz/Mercurhotel
 2. Grundstück LBB
 3. Ecke Balthasar-Neumann-Str/Paulinstr.
 4. Eingang Hauptfriedhof
 5. Paulinstr. 31
 6. Paulinstr. 51

Es handelt sich um 3er Sitzbänke ohne Lehne zu einem Gesamtpreis pro Bank von je ca. 1463,90,- Euro inklusive Montage .

Nach der Diskussion über die verschiedenen Aufstellungsorte stimmen alle Ortsbeiratsmitglieder dem Vorschlag zu.

- zu 2.002 (6557,00,- Euro) :
- Aufstellung von 5-6 Mülleimer im Bereich der Paulinstr und ein Mülleimer im Bereich der Maarstr. zu je ca. 500,- Euro.
- Anfrage an die Stadtverwaltung, an welchen Orten die Mülleimer besonders sinnvoll sind, möglicherweise bevorzugt in der Nähe der neuen Sitzbänke.

Alle Mitglieder stimmen diesem Antrag zu.

Anschließend Diskussion über die Arbeit von Frau Steuer (BID-Beauftragte). Alle stimmen überein, dass Frau Steuer bisher sehr gute Arbeit geleistet hat. Der Ortsbeirat befürwortet eine Verlängerung ihres Vertrags über den März 2014 hinaus.

Danach Bitte an die Ortsvorsteherin, eine Anfrage an die Stadtverwaltung zustellen, an welchen Stellen neue Überwege zur Kreuzung der Paulinstr möglich sind. Herr Bett berichtet von einem Verein zur Renovierung der Paulinkirche. Der Ortsbeirat befürwortet eine Einladung an den Vorsitzenden des Vereins, damit dieser seine Arbeit und Ziele genauer vorstellen kann.

Vor einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Führung durch die Paulinkirche.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtet über die Sondernutzungssatzung zur Begrünung der Paulinstr.

zu 8. Verschiedenes

Frau Piro fragt an, aus welchen Gründen die Sparkasse den EC-Automaten an der Franz-Georg-Str. entfernt hat. Vielen älteren Mitbürger sei nun der Weg in die Stadt zum nächsten Automaten sehr weit geworden.

Herr Melchisedech fragt nach der Moro-Sitzung vom 22.10.13, berichtet von dem tödlichen Verkehrsunfall an der Zurmaierstr. und wundert sich über die Halteverbotsschilder vor dem Paulinfriedhof für Baumschnittarbeiten am 31.10.2013 (Allerseelen). Des weiteren weist er auf kommende Parkplatzprobleme am Zurlaubener Ufer hin, die durch die Neueröffnung des Brauhauses entstehen werden. Evtl. kann die Fläche des Rudervereins Abhilfe schaffen.

Frau Steinbach berichtet von Wildwuchs der Pflanzen an der Friedhofsmauer des Hauptfriedhofs.

Die Sitzung endet um 21.50 Uhr.

gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Karin Konkol
Schriftführerin

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Mittwoch, 27.11.2013, 20.00 Uhr bis 22.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Balkensaal (3. Etage), Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:
Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Philipp Bett – CDU
Herr Martin Melchisedech – CDU
Herr Matthias Melchisedech – CDU

Frau Käthe Piro – SPD
Frau Kornelia Strack – SPD
Frau Mathilde Werner – SPD

Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)

Frau Doris Steinbach – FWG

Frau Dr. Karin Konkol – FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Frank Adolph – CDU
Frau Anna Gros – SPD
Frau Dr. Karin Konkol – FDP

Unentschuldigt fehlten:

Frau Elisabeth Sophia Grotowski - CDU
Herr Rainer Landele – Bündnis 90/Die Grünen

Weiter waren anwesend:

Frau D. Quare – Trierischer Volksfreund
W. van Bellen – Leiter Tiefbauamt
Jörg Spielmanns – Bürgerhaus Trier-Nord
Christian Bösen – Verwaltungsrat St. Martin

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Tagesordnung einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 30.10.2013 wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

zu 3. Schulwegesicherung im Bereich der Unterführung „Avelsbacher Straße“ in Trier- Kürenz Vorlage: 418/2013

Herr van Bellen erläutert die Vorlage. Die Maßnahme kostet ca. 95.000 Euro und soll zum neuen Schuljahr 2014/2015 fertiggestellt sein. Nach mehreren Nachfragen und Erläuterungen wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Beschluss: einstimmig ja

zu 4. Stärkung der Kompetenzen der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher/-innen

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

- Die städtischen Ausschüsse sollen vor abschließenden Beratungen über die Meinungen der betroffenen Ortsbeiräte unterrichtet werden
- Wenn ein Ortsbeiratsmitglied in einen anderen Stadtteil umzieht, soll das Mandat bis zum Ende der Legislaturperiode beibehalten werden können
- Die Bürger sollen sich über Internet an Meinungsfindungen beteiligen können
- Die Stadtverwaltung soll einen Koordinator für die Ortsbeiräte bereitstellen
- Die Verwaltung soll die Ortsbeiräte regelmäßig über den aktuellen Stand des Ortsteilbudgets informieren
- Das Ortsteilbudget soll nicht reduziert werden
- Die Zahl der Ortsbeiratsmitglieder soll nicht reduziert werden
- Vor und nach den Kommunalwahlen sollen Ortsbeiratskandidaten und neue Mitglieder in Workshops über ihre Rechte, Pflichten und Aufgaben informiert werden

zu 5. Ortsbeiratsbudget

- **Antag Martinsumzug:**

Christian Bösen, Verwaltungsrat St. Martin begründet den Antrag. Der erste, von der Pfarrei gestellte Antrag wurde zurückgenommen und stattdessen ein korrigierter Antrag als Tischvorlage verteilt.

In einer längeren Diskussion wurde sich über diesen zweiten Antrag eine Meinung gebildet. Da sich bei der Veranstaltung wahrscheinlich ein Defizit von 1000 Euro ergibt, stellt Matthias Melchisedech den Antrag, pauschal 800 Euro zu bewilligen.

Beschluss: 8 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme, Antrag angenommen

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

- **Titel 2009 Leben und Wohnen im Stadtteil, konsumtiv:**

Antrag Bürgerhaus Trier Nord (s. Antrag). Herr Jörg Spielmanns erläutert den Antrag und liest 2 Angebote für 15 Tische und 50 Stühle vor. Nach einigen Nachfragen gewährt der Ortsbeirat einen Zuschuss von 6000 Euro.

Beschluss: 6000 Euro inkl. Mehrwertsteuer, einstimmig

2978 Euro aus Pos. 2.007
3022 Euro aus Pos. 2.010

- **Antrag BID (s. Antrag):**

Da Fr. Silke Steuer bisher gute Arbeit in dieser Sache geleistet hat, beschließt der Ortsbeirat, vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen städtischen Gremien, bei Verlängerung des Zeitvertrages von Fr. Steuer einen Zuschuss von 5000 Euro zu gewähren.

Beschluss: einstimmig
Pos. 2.007 konsumtiv

zu 6. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass die Arbeiten für einen Kinderspielplatz in der Balthasar-Neumann-Straße noch nicht begonnen haben. Es liegt eine Anfrage eines Nachbarn bezüglich des Anwesens Benediktinerstr. 6, Neubau vor.

Die Ortsvorsteherin teilt mit, dass der Laden am Stadion wegen Unrentabilität geschlossen wird. Dazu will sie in nächster Zeit ein Gespräch mit den Betreibern führen.

zu 7. Verschiedenes

Ein Termin für die nächste Sitzung liegt noch nicht vor.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Trier, den 11.12.2013

gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord am Mittwoch, 29.01.2014, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Maria de Jesus Duran Kremer – SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Frank Adolph – CDU

Herr Philipp Bett – CDU

Herr Martin Melchisedech – CDU

Herr Matthias Melchisedech – CDU

Frau Käthe Piro – SPD

Frau Kornelia Strack – SPD

Herr Thorsten Kretzer – Bündnis 90/Die Grünen

(stellv. Ortsvorsteher)

Frau Doris Steinbach – FWG

Frau Dr. Karin Konkol – FDP

Entschuldigt fehlten:

Frau Elisabeth Sophia Grotowski – CDU

Frau Anna Gros – SPD

Herr Rainer Landele – Bündnis 90/Die Grünen

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste.

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung ist verloren gegangen und soll nachgereicht werden.

zu 3. Bebauungsplan BN 49/1 „Alte Zurmaiener Straße“ – 1. Änderung Vorlage: 524/2013

Frau Bieck vom Planungsamt erläutert die Vorlage.

Matthias Melchisedech begrüßt eine sinnvolle Nachverdichtung der Bebauung.

Thorsten Kretzer fragt nach Fahrradunterstellplätzen.

Dem Wunsch schließt sich der Ortsbeirat an und möchte die Vorlage dahingehend geändert haben, dass diese Fahrradstellplätze in diese Vorlage aufgenommen werden.

Beschluss: mit Änderung angenommen
10 Ja-Stimmen

zu 4. Regionalbahnkonzept - Grundsatzbeschluss zur weiteren Umsetzung Vorlage: 438/2013

Dafür fand eine Informationsveranstaltung für alle Ortsbeiräte statt.

Thorsten Kretzer begrüßt das Regionalbahnkonzept.

Die Ortsvorsteherin möchte den Haltepunkt Trier-Nord in der höchsten Prioritätsstufe haben. Auch soll es eine Verbindung der Westtrasse zur Osttrasse geben.

Der Ortsbeirat möchte die Vorlage dahingehend geändert haben.

Beschluss für Änderung:
9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss: Gesamtkonzept mit Änderung
9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

zu 5. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Trier 2025+ Vorlage: 402/2013

Zu diesem Thema fand am 27.01.2014, 16.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für alle Ortsbeiräte statt. Da diese Veranstaltung fast zeitgleich mit den Fraktionssitzungen stattfand, konnten viele Beiratsmitglieder nicht teilnehmen und fühlten sich nicht in der Lage, über das 300 Seiten starke Konzept in der heutigen Sitzung abzustimmen.

Käthe Piro sieht nach diesem Konzept Nachteile für den kleinteiligen Einzelhandel und Matthias Melchisedech befürchtet, dass in den großen Ladenzentren die regionalen Produzenten keine Berücksichtigung mehr finden.

Der Ortsbeirat wünscht sich noch nähere Informationen und möchte die Abstimmung auf die nächste Sitzung verschieben.

Beschluss: einstimmig für Verschiebung

zu 6. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin berichtet über die BID Paulinstraße; Budgetverwendung, Mülleimer 7 Stück, Begründung. Es wird ein Parkplatzflyer vorgestellt. Thorsten Kretzer fragt nach einer Internetseite der BID.

Die Ortsvorsteherin bittet die einzelnen Fraktionen, sich schon einmal Gedanken über die Verwendung des neuen Ortsteilbudgets zu machen.

zu 7. Verschiedenes

Auf eine Nachfrage nach dem Projekt „Stadt am Fluss“ kann die Ortsvorsteherin noch keine neuen Fakten nennen.

Matthias Melchisedech lobt die privaten Initiativen in Zurlauben und im Bereich der Jugendherberge zur Steigerung der Attraktivität des Moselufers. Gleichzeitig erweisen sich die vorhandenen Parkflächen als viel zu gering. Daher will die CDU-Fraktion einen Antrag zur Freigabe der Fläche an der ehemaligen Kabinenbahn als bewirtschafteten Parkraum stellen.

Thorsten Kretzer wundert sich, dass zum Thema Straßenprostitution, laut Wirtschaftsdezernat, keine Stellungnahme vorliegt, obwohl der Ortsbeirat ausführlich darüber diskutiert hat.

Die Ortsvorsteherin schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Trier, den 31.01.2014

gez. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

gez. Matthias Melchisedech
Schriftführer

Soziale Stadt Trier

Wie Sie alle wissen ist Trier-Nord mit dem Gebiet zwischen Wasserweg und Verteilerring Programmgebiet des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“. Das bedeutet konkret, dass Bund, Land und die Stadt Trier besondere Fördermittel zur Entwicklung des Gebietes zur Verfügung stellen. Es sind vor allem städtebauliche Maßnahmen, aber auch der Nordblick oder das Quartiersmanagement, die durch diese Mittel ermöglicht werden.

Diese Programmteilnahme und damit die Fördermittel sind befristet. Zurzeit laufen die Verhandlungen mit dem Land, wie lange diese Förderung für Trier-Nord weiter aufrecht gehalten werden kann.

Doch nicht nur Trier-Nord ist Programmgebiet Soziale Stadt. In Trier werden außerdem Trier-West und Ehrang ebenfalls mit Hilfe dieser Mittel in ihrer Entwicklung unterstützt. Auch dort gibt es jeweils ein Quartiersmanagement und auch eine Stadtteilzeitung, in Ehrang heißt diese Zeitung „MeilenStein“ (im Internet unter www.ehrang.de/index.php/meilenstein) in Trier-West „ÜberBrücken“ (auch unter www.trier-west.de/stadtteilzeitung/).

Wir drei Quartiersmanagerinnen haben überlegt, dass es vielleicht die BürgerInnen in allen Stadtteilen interessiert, wenn ein besonderes „Highlight“ im anderen Stadtteil stattfindet. Deshalb werden wir Sie auf besondere Ereignisse, Feste etc. auch in Ehrang und Trier-West in Zukunft hinweisen.

Für diesen Sommer können Sie sich schon mal vormerken:

Trier-West:
Stadtteilstiftung am Sonntag,
19. Juni 2014
Ehrang:
Ehranger Markt,
30. August bis 2. September 2014

Maria Ohlig



Sanierung Thyrsusstraße 27-31 (Gartenseite); Foto: WOGEBE

Thyrsusstraße – bald mit neuem Gesicht und neuen Bewohner/innen

Nach reiflicher Vorplanung ist es nun endlich so weit. Die Bauarbeiten in der Thyrsusstraße können beginnen.

Gleich zwei Projekte wird die WOGEBE in nächster Zeit hier umsetzen. Die Arbeiten an der Sanierung des Altbaus Nr. 27-31 haben bereits Anfang März mit der Einrüstung des Gebäudes begonnen und sollen im Oktober abgeschlossen sein. Hier werden insgesamt 16 Wohnungen komplett saniert. In der Mehrzahl sind dies 2-Zimmer-Wohnungen mit Größen zwischen 53 und 67m².

Aufgrund ihres Zuschnitts (Große Räume mit hohen Decken, aber eher kleine Küchen und Duschkabinen, eignen sich diese Wohnungen besonders für jüngere Menschen oder 2er-WGs).

Der alte Begasse-Laden wird im vorderen Bereich als Laden oder Büroraum erhalten und im hinteren Bereich als neue Wohnung umgebaut.

Auf der gegenüberliegenden Seite – Thyrsusstraße 22-24 - werden

ebenfalls in diesem Jahr noch die Bauarbeiten beginnen.

Hier entstehen insgesamt 22 neue Wohnungen mit einer Größe von 50-120m². Die Hälfte dieser Wohnungen wird im Sozialen Wohnungsbau gefördert, so dass auch Menschen mit geringerem Einkommen hier eine Wohnung finden können.

Die neuen Mieter für diese Wohnungen wurden von der WOGEBE bereits im Vorfeld gesucht, um ein hohes Maß an Planungssicherheit zu gewinnen.

Leitgedanke für dieses Projekt ist das gute nachbarschaftliche Wohnen. Daher erhält das Gebäude im Erdgeschoss einem Gemeinschaftsraum, der von den Bewohner/innen für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden kann.

Die Bauarbeiten werden ungefähr bis Mitte nächsten Jahres andauern. Nach Fertigstellung der beiden Gebäude werden rund 75 Menschen hier ein neues Zuhause finden.

Joachim Fischer

DER FRÜHLING



*Der Winter ist vergangen trotz Kälte, Schnee und Eis.
Alles was ein Anfang hat geht auch mal vorbei.
Vergessen sind die trüben Tage unter Dunkelheit,
der Frühling kehrt wieder in seinem schönsten Kleid.*

*Die Bäume und die Wiesen sind wieder grün,
wohin auch das Auge schaut, ist alles am blühen,
die Bienen summen in der warmen Luft
wenn der Wind weht, riecht man den Frühlingsduft.*

*Die Nachtigall ist von ihrem Schlaf erwacht
Und singt die schönsten Lieder durch die stille Nacht.
Es tummeln sich die Tiere im ersten Sonnenstrahl
Und alles ist am blühen, so wie es immer war.*

*Kein Künstler kann sie malen diese Pracht,
da kann man nur sagen, das hat Gott geschafft.
Die Natur sie kehrt wieder, alles grünt umher,
doch ist der Mensch gegangen, gibt es keine Widerkehr.*

*Trotz Gut und Geld dieser Welt gibt uns der Tod nicht her,
drum genieße jeden Tag als wenn's der letzte wär.*

*Alles hat seine Bestimmung, so auch seine Zeit
So ist auch der schönste Frühling auch mal vorbei,
Der Frühling kommt ja wieder, schon im nächsten Jahr,
alles nimmt dann seinen Lauf wie es immer war.*

Maria Rademacher

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement
Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012,
maria.ohlig@wogebe.de

Redaktion: Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig

Auflage: 1.900

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 2014. Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

**Mo + Mi 8:00 - 16:00 Uhr, Di + Do 8:30 - 12:00 Uhr,
Fr 8:30 - 13:00 Uhr**

Tel. 0651/2096-224 und -220; Petrusstraße 28, 54292 Trier
Caritasverband Trier

Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr, Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Infos: Hanna Schröter, Tel. 0651/20 900 80,
migration.trier@diakoniehilft.de; Theobaldstr. 10, 54292 Trier
Migrationsfachdienst (MFD) Diakonisches Werk der
Ev. Kirchenkreise Trier und Simmern-Trarbach gGmbH

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09:00 - 12:00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2
Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9:00 - 10:30 und 17:00 - 18:00 Uhr, Familienberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Mittwoch

Kochgruppe „Zum Suppenhuhn“

11:00 - 13:00 Uhr, Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Donnerstag

Cafétreff am Donnerstag

ein offener Treffpunkt für Menschen in Trier-Nord,
15:00 - 18:00 Uhr, im Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Freitag

Bastelgruppe „Wir wieweln für die Quäst“

ein Angebot für Eltern mit Kindern
15:00 - 18:00 Uhr, im Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 6 Jahren
mit Daniel Jacobi

freitags:
13.00-15.00 Uhr
Treffpunkt:
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Cheerleading Girls get fit

Sportgruppe für Mädchen ab 6 Jahren
mit Alena Wick

donnerstags:
16.00 - 18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage)
oder Bürgersaal (EG)
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Sabine Oettinger
Telefon 0651/9182014

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

„Stelz-Art“

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Offener Treffpunkt für alle freitags
14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzellenzhaus Trier

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Frauen

montags:
16.30 - 18.00 Uhr,
Balkensaal,
3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord,
Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Zumba

für 12-21 jährige Mädchen und Frauen
mit Silvia Juliana Rincón

donnerstags:
(außer in den Schulferien)
von 18:00 bis 19:00 Uhr
im Balkensaal des Bürgerhauses

Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Sabine Oettinger
Telefon 0651/9182014

Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Montag, 02.06.2014
und 30.06.2014
10:00 - 12:00 Uhr
Bürgersaal
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

WOGEBE Stammtisch

Mittwoch, 11.06.2014,
19:00 Uhr
im „Et Bäumchen“
Thyrusstraße
WOGEBE

Seniorencafé

Donnerstag, 05.06.2014
ab 14:30 Uhr
im Bürgersaal
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

9. Offenes Elterncafé, „Einfach vorbeischauen“

Donnerstag, 26.06.2014,
9:30 - 11:30 Uhr
Gemeinschaftsraum
Hort Ambrosius
Franz-Georg-Str. 36
Interessierte sind herzlich willkommen!
Hort Ambrosius

Familienfest im Nells Park – Der Stadtteil feiert und alle sind willkommen!

12:00 - 18:00 Uhr
Initiative Renaissance Nells
Park und AK Trier-Nord

Seniorencafé

Donnerstag, 03.07.2014
ab 14:30 Uhr
im Bürgersaal
Bürgerhaus Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Busausflug für Senioren zur Abtei Himmerod,

Samstag, 12.07.2014,
13:00 - 19:00 Uhr
Abfahrt Bürgerhaus Trier-Nord,
mit Klosterführung, Besuch der
Klosterbäckerei und Café,
bei Kaffee und Kuchen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte anmelden im Bürgerhaus Trier-Nord:
„Bürger für Bürger“, Rolf Kolb,
Tel. 0651/28906 oder Bernd Weimann,
Tel. 0651/918-2010.
Wir bitten um eine Spende!
Bürgerhaus Trier-Nord

WOGEBE Stammtisch

Mittwoch, 09.07.2014,
19:00 Uhr
im „Et Bäumchen“
Thyrusstraße
WOGEBE

10. Offenes Elterncafé „Sich eine Auszeit gönnen!“

Donnerstag, 24.07.2014, 9:30 - 11:30 Uhr,
Gemeinschaftsraum Hort Ambrosius,
Interessierte sind herzlich willkommen!

Hort Ambrosius

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

OFFENER JUGENDTREFF

(für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo - Mi 13:00 - 18:00 Uhr,

Do + Fr 13:00 - 21:00 Uhr

MEDIENTREFF

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

FESTE ANGEBOTE/PROJEKTE jede Woche

- „Rockstation“ – Instrumentenkurse
- Fußball (keine festen Tage – bitte im Exhaus erfragen, 0651-4367888 oder dirk@exhaus.de)

HAUSAUFGABENTREFF

Mo - Fr 14:00 - 16:00/17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-4367888 oder per email an

dirk@exhaus.de

BERATUNGS-/EINZELGESPRÄCHE

außerhalb der Öffnungszeiten nach

Vereinbarung, Telefon 0651-4367888

oder per email an: dirk@exhaus.de

FERIENPROGRAMME

in den Oster- / Sommer- und Herbstferien

Info: Bitte Presse/Internet beachten

oder im Jugendtreff

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaier Str. 114, Tel. 0651/4367888

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

BÜRGERHAUS TRIER-NORD

OFFENER TREFF

- für Jugendliche von 12-17 Jahren, Do 15:00 -18:00 Uhr

- für Jugendliche von 14-21 Jahren, Di 18:00 - 21:00 Uhr

Beide Treffen finden im Jugendraum, 1. Stock

des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Info: Michael Ißler, Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

MÄDCHENGRUPPE

- für Mädchen bis 9 Jahre, Mo 16:00 - 17:00 Uhr

- Mädchengruppe für Mädchen von 10-12 Jahren

Mo 17:00 -18:30 Uhr (außer Schulferien)

Beide Angebote finden im Gruppenraum, 1. Stock

des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Info: Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

HAUSAUFGABENHILFE

- für Jugendliche von 10-16 Jahren, mit Frau Hofmann

Do, Di + Do jeweils von 13:00 -16:00 Uhr

Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Info: Michael Ißler, Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote

Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr, Mi 12:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 15:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen

Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche

Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk

Mo, 17:00 Uhr - 20:00 Uhr

ABSPRACHEN TONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen

Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art:

Mi, 12:00 – 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...

Do, 13.00 – 15.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord statt. Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm, Bürgerhaus-Trier-Nord, Tel. 0651/9182025

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Franz-Georg-Str. 36